

Medienmitteilung vom 31. März 2008

PDF downloaden: http://www.sorgim.ch/media_on_sorgim.php

SORGIM mit Achtungserfolg bereit für neue Ziele

SORGIM, die unabhängige Demokratiebewegung der Migros-Genossenschafter wurde vor fünf Jahren gegründet, um die Migros der Kontrolle und Führung ihrer Eigentümer zu zuführen. Mit einer neuen Methode werden nun Unterschriften gesammelt für die Wahlen 2012.

Im April 2007 informierten wir Sie über die vollständigen Wahllisten für alle Deutschschweizer Migros Genossenschaften. Damit bestand die Möglichkeit Wahlen in die Migros Genossenschaftsräte zu erzwingen. Voraussetzung für freie Wahlen wäre gewesen, bis Ende März 2008 die gemäss der jeweiligen Statuten vorgesehene Anzahl Unterschriften zur Unterstützung der SORGIM Wahllisten zu erreichen.

Diese nötige Anzahl Unterschriften wurde nicht erreicht, weil in den Statuten von den Migros Genossenschaftsräten eine Klausel eingeführt wurde, die verlangt, dass jede Unterschrift mit der persönlichen Migros Genossenschaft Anteilschein Nummer versehen sein muss. Eine Forderung, die unmöglich zu erfüllen ist. Kaum ein Migros Genossenschafter trägt diese Nummer auf sich, was ein sammeln von Unterschriften beispielsweise vor der Migros verunmöglicht.

Wir haben aber gegen Ende der Sammelperiode eine Variante per Vollmacht getestet, die für die nächste Wahlperiode für die Wahlen im Jahre 2012 vielversprechend ist. Für die Wahlen 2008 war es für diese Methode zu spät.

Was haben wir in den bisherigen fünf Jahren erreicht? Schafften wir es bei den Wahlen 2004 noch nicht genügend Kandidaten für eine der Wahllisten zu gewinnen, erreichten wir dies für 2008 spielend und zwar in allen für eine Mehrheit notwendigen Genossenschaften.

Für die Wahlen 2012 gilt es diese Dynamik zu nutzen und rasch die nötigen Unterschriften für die SORGIM Wahllisten gemäss neuer Methode zu sammeln und diese den jeweiligen Migros Genossenschaften einzureichen. Denn obwohl die Migros nach aussen einen noch immer gesunden Eindruck vermittelt, sehen wir die Migros und ihre Ideale in grosser Gefahr.

Der Verein SORGIM setzt sich seit fünf Jahren für eine Demokratisierung des Migros-Konzerns gemäss den Ideen Gottlieb Duttweilers ein. Die Durchführung von echten, öffentlichen Neuwahlen sollte die Basis legen, um die Organe der Migros wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung zuzuführen. Die auf dem parlamentarischen System der Schweiz basierende Unternehmensstruktur der Migros soll, wie ursprünglich von Gottlieb Duttweiler vorgesehen, auf allen Stufen der Hierarchie mit Leben und faktischer Macht versehen werden.

Freundliche Grüsse

Pierre Rappazzo

Präsident SORGIM

Telefon: +41 44 722 35 32

Mobile: +41 79 601 58 62

Medienmitteilung als PDF downloaden: http://www.sorgim.ch/media_on_sorgim.php